

KINDERRECHTE

WELTWEIT



UNTERRICHTS-
BAUSTEINE
FÜR KLASSE 3-7

Filmtipp:

Willi und die Kinderrechte

 **DIE STERNSINGER**
KINDERMISSIONSWERK

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Stephanstraße 35 · 52064 Aachen
T + 49. 241. 44 61-0
F + 49. 241. 44 61-30
www.sternsinger.de
kontakt@sternsinger.de

Redaktion

Martina Kraus (Konzept und Texte),
Christina Ciecierski 24

Abbildungen

Kindermissionswerk
(Charlie Cordero/Fairpicture: 4u.re., 22u.
Frank Dicks: 3u., 4u.li., 6u., 9o., 15
Susanne Dietmann: 23
Matthias Ditscherlein: 9u.
María Cecilia García: 8o., 8 m.
Waldemar Hauschild: 7u., 8u.
Nyokabi Kahura: 7m.
Josemarie Nyagah/Fairpicture: 1, 4 u. m.,
7o., 10m., 20 o.u., 21o.
Martin Steffen: 3o., 4o.
ReclameBüro: 15u.
Projektpartner: 20 m., 21 u., 22o.);
alle anderen: Archiv Kindermissionswerk;
freepik: 6, 7, 8, 11, Mockup 14, 18, 19, 20,
21, 22, 24, 25;
AdobesStock: 17, 19, 22, 25, 27

Gestaltung

phasezwei agentur, Aachen

Ihre Ansprechpartnerin

Bildungsreferentin Martina Kraus
kraus@sternsinger.de
T + 49. 241. 44 61-92 43

**Einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe
finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sternsinger.de/kontakt**

Bestellungen

Mail: bestellung@sternsinger.de
T + 49. 241. 44 61-44
Online-Shop: shop.sternsinger.de

So können Sie spenden

Hinweis zu Ihrer Spende:
Neben der Überweisung und dem
Bankeinzug stehen weitere
Zahlungswege für Ihre Spende zur
Verfügung. So können Sie Ihre Spende
auch per Kreditkarte oder über PayPal
übermitteln. Das Spendenformular ermög-
licht bequemes und einfaches Spenden auf
allen Geräten – ob Desktop-PC, Tablet oder
Smartphone.
Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.sternsinger.de/spenden



Das Kindermissionswerk
‚Die Sternsinger‘ hat das
Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen.
Ein Zeichen für Vertrauen.

Inhalt

Impressum	2
Vorwort Pfarrer Bingener	3
Zur Nutzung des Materials	4
Ergänzende Materialien	5
Mögliche Einstiege ins Thema	9
Kinderrechte im Unterricht	12
Platz für Kinderrechte - Mitmachaktion	15
Tipps 4 - Hinweisquiz	18
AB 1 Diese Rechte haben Kinder	19
AB 2 Recht auf Bildung	20
AB 3 Recht auf gesunde Ernährung	21
AB 4 Recht auf Mitbestimmung	22
AB 5 Benposta: Stadt der Kinder	23
AB 6 Das Kinderrecht auf Mitbestimmung in Benposta	24
AB 7 Zeugnis für Lehrerinnen und Lehrer	25
Lösungen	26
Weitere Materialien für den Unterricht	27

Allgemeine Hinweise zum Heft:

Im Heft werden „Schülerinnen und Schüler“ durch „SuS“ zusammengefasst und abgekürzt.

Weitere verwendete Abkürzungen:

- AB: Arbeitsblatt
- EA: Einzelarbeit
- KG: Kleingruppen
- PA: Partnerarbeit
- UG: Unterrichtsgespräch

Die Arbeitsblätter, Bilder und zusätzliche Materialien bieten wir zur weiteren Nutzung auf unserer Webseite zum Download an:

www.sternsinger.de/schule/kinderrechte

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

„wir fordern Kinderrechte für alle Kinder der Welt!“ – das rufen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Pappelsee in Kamp-Lintfort im neuen Sternsingerfilm.

Dieser Forderung der Kinder schließe ich mich gerne an. Auch 35 Jahre nach Verabschiedung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ist es eine bleibende Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Rechte von Kindern und Jugendlichen beachtet werden. Die Umsetzung ist weltweit sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Kinder über ihre Rechte aufzuklären und sie zu ermutigen, sich einzusetzen und mitzureden, wenn es um ihre Belange geht, sind wichtige Ziele der Arbeit des Kindermissionswerkes ‚Die Sternsinger‘. Denn Kinder nehmen in der Botschaft Jesu einen ganz besonderen Platz ein. Ihre Würde zu schützen, ist Aufgabe von uns Christinnen und Christen. Die Unterrichtsmaterialien, die zur kommenden Sternsingeraktion entstanden sind, bieten Informationen und Unterrichtsmodule zum Thema Kinderrechte.

Ich hoffe, dass diese Materialien Ihnen dazu gute Impulse und Hilfen geben.

Mit einem herzlichen Gruß aus dem Kindermissionswerk

Ihr

Pfarrer Dirk Bingener

Präsident Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



„WIR FORDERN
KINDERRECHTE
FÜR ALLE KINDER
DER WELT!“

Zur Nutzung des Materials

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Kinderrechte prägen das Leben aller Kinder jeden Tag und sie haben ihren festen Platz im Schulalltag und im Unterricht. Und das ist gut so, denn Schule ist ein wichtiger Lern- und Lebensort für unsere jungen Menschen. So freue ich mich, dass wir Ihnen anlässlich der Sternsingeraktion 2025 neues Unterrichtsmaterial dazu anbieten können.

Die UN-Kinderrechtskonvention wird in vielen Lehrplänen explizit genannt und das Thema kann neben Projekttagen vor allem im fächerübergreifenden Unterricht und in den Fächern Religion, Sachkunde und Gesellschaftslehre thematisiert werden.

Dazu eignen sich besonders die folgenden Lernbereiche:

- Kinder in der Einen Welt
- Miteinander das Zusammenleben gestalten
- Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern

Ein besonderer Schwerpunkt dieser Unterrichtsbausteine liegt in der weltweiten Dimension dieses Themas. Die Materialien, die sich mit dem Film „Willi und die Kinderrechte“ verknüpft einsetzen lassen, führen uns dazu an drei Orte: in die Turkana nach Kenia, nach Bogotá in Kolumbien und an eine Kinderrechtesschule in Deutschland.

Die Bausteine sind für den klassenübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht in der 3.-7. Klasse aller Schularten konzipiert. Sie können diese je nach Schüler- und Schulsituation individuell kombinieren.

Ein Medienpaket, bestehend aus dem Sternsingerfilm, dem Sternsinger-Magazin für die Hände Ihrer SuS und einem Actionbound, ergänzt dieses Material. Wir stellen Ihnen dies auf den Seiten 5-6 ausführlicher vor.

Wir wünschen Ihnen, dass diese Unterrichtsmaterialien Ihren Schulalltag bereichern und viele Kinder und Jugendliche sich dadurch ihrer Rechte bewusst werden und sich dafür stark machen, dass ihre und die Rechte aller Kinder respektiert werden.



Martina Kraus

Martina Kraus

Bildungsreferentin
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



KENIA



KOLUMBIEN

DEUTSCHLAND



Ergänzende Materialien zu den Bausteinen

STERNSINGER-MAGAZIN SPEZIAL

JEDES KIND HAT RECHTE

Das Kindermagazin zur Sternsingeraktion nimmt die SuS mit an drei Orte, an denen die Kinderrechte im Mittelpunkt stehen. In der Kinderrechtsschule in Kamp-Lintfort stellen fünf SuS die für sie wichtigsten Kinderrechte vor.

Yeider und Dayana aus Kolumbien erzählen von der Kinderrechte-Republik Benposta und wie das Recht auf Mitbestimmung dort gelebt wird. Aus der Turkana in Kenia lernen die SuS Alfred und Mildred kennen und erfahren, wie sich die Sternsinger-Partnerinnen und -Partner dort für Kinderrechte einsetzen. Außerdem sind in dem Heft ein Upcycling-Basteltipp und ein Rätsel zu den Kinderrechten enthalten.

Broschüre, ca. DIN A4, 16 Seiten

Best.-Nr. 101424

kostenlos: shop.sternsinger.de

 **ONLINE**
Download: www.sternsinger.de/schule/kinderrechte



**DIESES SCHÜLERHEFT
KÖNNEN SIE KOSTENLOS
IM KLASSENSATZ
BESTELLEN!**

ACTIONBOUND

ERHEBT EURE STIMME!

STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

In dem Actionbound setzen sich die SuS spielerisch mit den Kinderrechten auseinander. Sie lernen wahlweise die Geschwister Dayana und Yeider aus Kolumbien und/oder die Cousins Alfred und Nasir aus Kenia kennen.

Folgende Ziele sollen mit dem Actionbound erreicht werden:

Die SuS lernen die Kinderrechte aller Kinder - auch ihre eigenen - kennen. Sie erfahren mehr über die Lebenssituation Gleichaltriger im Globalen Süden mit dem Fokus auf das Kinderrecht auf Bildung (in zwei Sternsingerprojekten in Kenia und Kolumbien). Sie vertiefen wahlweise das Kinderrecht auf Mitbestimmung (in Kolumbien) und/oder die Kinderrechte auf Gesundheit und gesunde Ernährung (in Kenia).

Actionbound ist ein digitales Angebot eines deutschen Anbieters zur Erstellung von digitalen Quizelementen. Der Bound wird über die gleichnamige App gespielt, die kostenlos im App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) erhältlich ist. Nach Installation der App müssen Sie nur den nebenstehenden QR-Code scannen, um zu unserem Angebot zu gelangen.

Der Bound besteht aus Informationsseiten mit Videos, Fotos und Grafiken sowie aus verschiedenen Quizfragen. Die Spieldauer beträgt ca. 35 – 40 Minuten. So kann der Bound gut in eine Unterrichtsstunde integriert werden.



1. Actionbound-App im App Store oder Google Play Store kostenlos herunterladen
2. QR-Code mit der Actionbound-App scannen
3. Los geht's!



WILLI UND DIE KINDERRECHTE

DER FILM ZUR STERNSINGERAKTION 2025

Jedes Kind hat Rechte – überall auf der Welt. Der Reporter Willi Weitzel besucht die Kinderrechteschule in Kamp-Lintfort und stellt von dort aus vor, wie sich die Sternsinger-Partner in Kenia und Kolumbien für die Rechte von Kindern einsetzen.

Willi begegnet Kindern, die sich für ihre Rechte einsetzen – im Klassenrat, beim Schülerparlament oder als Streitschlichter auf dem Pausenhof. Außerdem trifft Willi in der Grundschule begeisterte Sternsingerinnen und Sternsinger und lernt den Kinderrechte-Rap kennen, den die Kinder selbst geschrieben haben.

Aus der Turkana, einer Region im Norden Kenias, berichten die Sternsinger-Partnerin und Krankenschwester Scholastica sowie Alfred und Nasir, zwei Internatsschüler. Sie erzählen vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen, wie wichtig das Kinderrecht auf Bildung für sie ist und was die Projektpartner der Sternsinger dafür tun, dass Kinder satt werden, zur Schule gehen können und medizinisch versorgt werden.

Willi telefoniert mit den Geschwistern Dayana und Yeider in Bogotá, Kolumbien. Die beiden leben in einer großen Gemeinschaft mit anderen Kindern und Jugendlichen in der Kinderrepublik Benposta, einem Partnerprojekt der Sternsinger. Kinder und Jugendliche aus schwierigen Lebensverhältnissen lernen dort, dass sie selbst entscheidend zu einem guten Miteinander beitragen können. Teilhabe und Mitbestimmung werden großgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, vor allem jüngeren SuS den Film abschnittsweise zu zeigen. Auch wenn Sie mit dem Film vertiefter arbeiten wollen, ist es ratsam, ihn in einzelnen Portionen zu zeigen.

Eine mögliche Aufteilung mit den in dem Abschnitt vorgestellten Kinderrechten finden Sie hier:

ABSCHNITT 1: MINUTE 0:00-3:58

Zu Besuch in der Kinderrechteschule – Kinderrechte allgemein

Inhalte

- Auf dem Pausenhof der Kinderrechteschule in Kamp-Lintfort trifft Willi SuS, die Kinderrechte für alle Kinder auf der Welt fordern.
- Willi führt in den Film ein, stellt die beiden besuchten Projekte und den Inhalt des Films kurz vor.
- Willi besucht den Klassenrat und unterhält sich mit den SuS über Kinderrechte.

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- Was Kinder fordern (S. 9)
- AB Zeugnis für Lehrerinnen und Lehrer (S. 14)

Der neue Sternsingerfilm



DVD in Papphülle

Spieldauer: ca. 24 min;

Best.-Nr. 422024

kostenlos: shop.sternsinger.de

Den Film sowie eine gebärdensprachliche Version finden Sie zum Stream und zum Download auf unserer Website:



ONLINE

Download: www.sternsinger.de/film





ABSCHNITT 2: MINUTE 3:59-7:49

Turkana – Recht auf gesunde Ernährung und Recht auf Bildung

Inhalte

- Willi telefoniert mit Schwester Scholastica über die Umsetzung der Kinderrechte in der Turkana.
- Nasir und Alfred, zwei Schüler im Sternsingerprojekt, erzählen von ihrem Alltag in Schule und Internat.
- Aufgrund der schlechten Ernährungssituation durch den Klimawandel lernen die SuS im Fach Landwirtschaft, wie man sich gesund ernährt.

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- AB Recht auf gesunde Ernährung (S. 13)
- AB Recht auf Bildung (S. 13)



ABSCHNITT 3: MINUTE 7:50-12:31

Unterwegs mit Alfred und Nasir – Recht auf Bildung und Recht auf Gesundheit

Inhalte

- Alfred zeigt Willi sein Zuhause.
- Alfred, Nasir und Scholastica erklären, wie wichtig der Schulbesuch für die Kinder ist.
- In einer mobilen Krankenstation untersucht und impft Scholastica Kinder und kümmert sich um Schwangere.
- Willi sucht Sternsinger in der Kinderrechtesschule in Kamp-Lintfort und würdigt ihr Engagement mit Kronen.



Tipp: Wenn Sie den Film zur Sternsingerwerbung in der Schule einsetzen, kann man diesen Teil (11:16 – 12:31) auch am Ende zeigen!

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- AB Recht auf Bildung (S. 13)

ABSCHNITT 4: MINUTE 12:32-17:17

Dayana und Yeider bei Benposta – Recht auf Religionsfreiheit

Inhalte

- Vorstellung der Gegend und des durch Gewalt und Armut geprägten Alltags.
- Willi telefoniert mit den Geschwistern Dayana und Yeider in der Kinderrepublik Benposta. Dayana erzählt, warum sie in Benposta lebt und von der Möglichkeit, ihren Glauben dort zu leben.
- Besuch bei Dayana und Yeider zu Hause. Gespräch mit der Mutter der beiden über die besseren Chancen, die ihre Kinder bei Benposta haben.

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- Leben in einer Kinder-Republik (S. 10)
- AB Menschen haben ein Recht auf Religion und Glauben (S. 16)





ABSCHNITT 5: MINUTE 17:18-21:42

Kinderrepublik Benposta / Kinderrechtesschule in Kamp-Lintfort – Recht auf Gleichheit, Recht auf Mitbestimmung

Inhalte

- Benposta ist eine friedliche Demokratie, in der die Kinderrechte wichtig sind und alle Kinder die gleichen Rechte und Pflichten haben.
- Wahlkampf und Bürgermeisterwahl in Benposta
- Willi erlebt im Schülerparlament der Kinderrechtesschule in Kamp-Lintfort eine Diskussion über die Aufnahme von Flüchtlingskindern in der Schule.

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- AB Recht auf Mitbestimmung (S. 13)
- AB Benposta – Stadt der Kinder (S. 13)
- AB Das Kinderrecht auf Mitbestimmung in Benposta (S. 14)



ABSCHNITT 6: MINUTE 21:43-24:10

Zusammenfassung und Kinderrechte-Rap

Inhalte

- Zusammenfassung der Inhalte des Filmes
- Kinderrechte-Rap der SuS der Kinderrechtesschule in Kamp-Lintfort

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- Kinderrechte-Rap (S. 14)



MÖGLICHE EINSTIEGE IN DAS THEMA KINDERRECHTE UND DEN FILM

Auf dieser Seite finden Sie Methoden für Ihren Unterricht, mithilfe derer Sie die SuS zum Film hinführen und in das Thema Kinderrechte einführen können. Außerdem finden Sie hier Ideen, die Sie nach dem Zeigen des gesamten Filmes einsetzen können.

KOMPETENZEN

1. Die SuS erfahren, dass Kinder besondere Rechte haben.
2. Die SuS werden darauf aufmerksam, dass die Kinderrechte weltweit gelten.
3. Die SuS bekommen Einblicke in die Situation von Kinderrechten weltweit.



1. WAS KINDER FORDERN

Als Einstiegsimpuls wird ein Bild von einem Kind mit Megafon an die Wand projiziert.

Die SuS lassen das Kind sprechen und überlegen im UG, was dieses Kind fordern könnte. In einem nächsten Schritt überlegen die SuS, was sie selbst fordern möchten. Dazu können Sprechblasen an die SuS ausgeteilt werden, die diese allein oder in PA beschriften.

2. PLATZ FÜR KINDERRECHTE

Als Einstiegsimpuls werden ein Stuhl in die Mitte und darauf ein Schild mit der Aufschrift gestellt: „Platz für Kinderrechte“. Alternativ können Sie auch ein Bild eines solchen an die Wand projizieren. Die SuS äußern frei ihre Assoziationen dazu.

Mögliche Impulse für ein UG können sein:

- Wer könnte das sagen? In welcher Situation?
- Wo braucht es mehr Platz für Kinderrechte? Für alle Kinderrechte oder für bestimmte (ggf. für welche)?

Ein Bild von einem Stuhl mit der Aufschrift „Platz für Kinderrechte“ finden Sie auf unserer Webseite zum Download. Dort finden Sie auch Bilder von den Kinderrechte-Hockern der Kinderrechtsschule in Kamp-Lintfort, mit denen Sie nach dem Zeigen des Filmes ins Gespräch einsteigen und einzelne Kinderrechte vertiefen können.

Gestalten Sie im Verlauf der UE mit den SuS selbst einen Platz für Kinderrechte und beteiligen Sie sich an unserer Mitmachaktion. Näheres dazu finden Sie auf S. 15.



3. DAS KINDERRECHTE-DREIECK

Eine Weltkarte wird in die Mitte gelegt. Mit den SuS werden nun die Orte gesucht, die in dem Film vorkommen:

- Kinderrechtsschule in Kamp-Lintfort (Deutschland)
- Turkana (Kenia)
- Bogota (Kolumbien)

Mit einem Band kann ebenso ein Dreieck gelegt werden, wie in der Grafik im Film. Im vertiefenden UG kann nun erarbeitet werden, dass die Kinderrechte weltweit gelten.

Die SuS schreiben Zettel mit den Kinderrechten, die in dem Film benannt wurden und legen sie dann zu den jeweiligen Orten, bei denen sie im Film vorgestellt wurden. Bei jüngeren SuS können ggf. Schilder mit den Kinderrechten vorgegeben werden. Sie können auch mit dem Kartenset Kinderrechte arbeiten. (s. S. 17)

DEUTSCHLAND



BOGOTA

TURKANA



Anschließend können einzelne oder mehrere Kinderrechte besprochen werden oder die SuS suchen sich in KG je ein Kinderrecht aus, mit dem sie sich weiterbeschäftigen und das sie arbeitsteilig erarbeiten und danach der Gruppe vorstellen.

Als allgemeine Vertiefung zu den Kinderrechten kann sich auch gut das AB 1 (s. S. 12) anschließen.

4. LEBEN IN EINER KINDER-REPUBLIK



Das Bild von Yeider und Dayana vom Titel des Sternsinger-Magazins wird an die Wand projiziert. Yeider und Dayana werden kurz vorgestellt und es wird ergänzt, dass sie mit 70 anderen Kindern in einer Kinderrepublik in Bogota in Kolumbien leben. Im UG wird überlegt und erklärt, was eine Kinderrepublik ist. Es ist ein Gebiet, in dem die Kinder sich selbst regieren und ihr Zusammenleben selbst gestalten.

Die SuS überlegen nun in KG, wie ein Dorf oder ein Land aussehen würde, in dem die Kinder selbst bestimmen können. Wie sähe eine Welt aus, in der die Kinder ihre Rechte und ihr Zusammenleben selbst gestalten können? Ggf. gestalten die SuS dazu ein Bild oder erstellen ein Plakat.

Ergänzend kann den SuS als Anregung auch das Bild auf der Kinderrechte-Karte „Recht auf Mitbestimmung“ (s. S. 17) zur Verfügung gestellt werden. Dieses zeigt, wie eine Welt aussehen könnte, wenn Kinder das Sagen haben und mitbestimmen können. In den Unterrichtsbausteinen „Kinderrechte“ (s. S. 17) finden Sie auf S. 16 auch ein Interview mit der Künstlerin zu ihrem Bild.



5. GESPRÄCH ZU FILM-BILDERN

Nach dem Anschauen des Filmes werden Bilder aus dem Film und Wortkarten mit den genannten Kinderrechten in die Mitte gelegt. Die SuS sortieren nun zu, welches Bild welches Recht zeigt. Anschließend können einzelne oder alle Kinderrechte einzeln besprochen werden. Alternativ suchen sich die SuS in KG je ein Kinderrecht aus, mit dem sie sich weiterbeschäftigen und das sie arbeitsteilig erarbeiten und danach der Gruppe vorstellen.

Folgende sechs Kinderrechte werden im Film benannt: Recht auf Bildung, gesunde Ernährung, Gesundheit, Religionsfreiheit, Mitbestimmung und Schutz im Krieg und auf der Flucht.

Dazu passende Bilder finden Sie auf unserer Webseite zum Download.

RECHT AUF BILDUNG

6. TIPP 4 – HINWEISQUIZ ZU DEN KINDERRECHTEN

Mit diesem Spiel kann ein Einstieg zu den Kinderrechten gestaltet werden.

Zu einzelnen Kinderrechten gibt es jeweils vier Hinweise – gestaffelt von schwer bis leicht. Bei jedem weiteren Hinweis, der vorgelesen wird, gibt es einen Punkt weniger zu gewinnen. Das Spiel kann in Gruppen oder als Einzelspiel gespielt werden.

Die Lehrperson liest nun jeweils den ersten Hinweis vor – lässt dann etwas Zeit zum Überlegen und wartet, ob ein Lösungsvorschlag kommt. Dann liest sie Tipp 2 vor usw. bis die richtige Lösung von den SuS genannt wird. Wer richtig geraten hat, bekommt dann die entsprechende Anzahl an Punkten (4, 3, 2 oder 1), und weiter geht es mit dem nächsten Begriff.

Sie können alle Begriffe spielen – oder auch nur einige auswählen, über die Sie mit den SuS anschließend ins Gespräch kommen wollen. Wenn man den Film in Abschnitten zeigt, kann man auch zu Beginn jeweils das Kinderrecht spielen, das in dem Filmabschnitt im Mittelpunkt steht.





TIPP FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT

Machen Sie mit den SuS ebenfalls eine Morgenrunde, wie Dayana und Yeider in Benposta.

Zu Beginn kann ein Lied gewählt werden, das auf Gottes Gegenwart und seine Spuren in unserer Welt verweist, wie z. B.:

- „Du hast uns deine Welt geschenkt“ (in: Detlev Jöcker: Meine schönsten Kinderlieder)
- „Wenn das Brot, das wir teilen“ (Gotteslob 470)
- „Ich bin der Ich-bin-da“ (in: Feuer und Flamme, Rigma-Musikverlag)
- „Überall sehen wir deine Spuren“
(www.spurensuche.info/spurensuche-jugend/01-seiten-6/lieder/)

Legen Sie als Impuls das Zitat von Dayana „Gott im Alltag finden, das können wir überall“ in die Mitte. Überlegen Sie gemeinsam mit den SuS, wo ihnen Gott in ihrem Alltag begegnen kann. Sie können dazu den Text des verwendeten Liedes zu Beginn besprechen oder das Gespräch mit Bildern unterstützen, die auf unterschiedliche Bereiche verweisen, wie z. B. Schöpfung, andere Menschen, Erlebnisse, Gefühle.

Regen Sie die SuS an, heute mit offenen Augen durch den Tag zu gehen auf der Suche, wo ihnen Gott begegnen möchte. Als Merkhilfe können Sie den SuS eine Fußspur aus Papier mitgeben, auf denen sie ihre Erfahrungen notieren können und diese in der nächsten Religionsstunde zusammentragen.

Schließen Sie die Morgenrunde mit einem freien Gebet oder dem gemeinsamen Vater Unser ab.

“

„GOTT IM ALLTAG FINDEN,
DAS KÖNNEN WIR ÜBERALL“

Dayana



KINDERRECHTE

Mit den hier angebotenen Materialien und Methoden können Sie wichtige Merkmale der Kinderrechte sowie einzelne Rechte erarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den im Film „Willi und die Kinderrechte“ genannten Rechten.

KOMPETENZEN

1. Die SuS lernen die Kinderrechte und ihre weltweite Dimension kennen.
2. Die SuS beschäftigen sich vertieft mit einigen ausgewählten Kinderrechten und verstehen deren Bedeutung.
3. Die SuS reflektieren ansatzhaft die Umsetzung der Kinderrechte in unterschiedlichen Ländern.

KINDERRECHTE ALLGEMEIN



1. AB 1: DIESE RECHTE HABEN KINDER

Dieses AB (S. 19) erklärt den SuS die Kinderrechte. Aus vorgegebenen Begriffen suchen die SuS aus, auf welche Kinder ein Recht haben. Sie lernen die Kinderrechtskonvention und einige wichtige Fakten zu den Kinderrechten kennen und werden angeregt, sich tiefer mit einem Recht zu befassen. Für jüngere SuS ist es sicher sinnvoll, die angesprochenen Kinderrechte vorzugeben, damit die SuS sie zuordnen können.

Nachdem die SuS den Begriffen die jeweiligen Rechte zugeordnet haben, kann im UG oder in KG überlegt werden, ob für die SuS in den formulierten Kinderrechten alles Wichtige enthalten ist – oder ob die SuS etwas ergänzen würden.

In einem nächsten Schritt können die drei Arten von Rechten vorgestellt werden: Rechte auf Schutz vor..., Recht auf Förderung bei..., Recht auf Beteiligung bei...

Mit den SuS können die Rechte nun den drei Kategorien in einem Schaubild oder einer Tabelle zugeordnet werden.

2. DIE KINDERRECHTE ENTDECKEN

Im weiterführenden Unterricht können die SuS in KG sich je einen Begriff von AB 1 aussuchen, sich dann mit dem dazugehörigen Recht beschäftigen und es anschließend der Lerngruppe vorstellen. Falls AB 1 nicht eingesetzt wurde, suchen sich die SuS direkt ein Kinderrecht aus.

Mögliche Aufgaben für die KG können sein:

- Wie lautet das Recht genau?
- Was bedeutet das? Erklärt!
- Überlegt: Findet ihr, dass das Kinderrecht so ausreichend ist? Fehlt etwas? Sollte eurer Meinung nach etwas anders formuliert sein?
- Recherchiert: Wie sieht es mit der Umsetzung dieses Kinderrechtes aus? Bei uns? Weltweit?
- Habt ihr Forderungen zu diesem Kinderrecht? Für euch? Für alle Kinder und Jugendlichen?

Als Hilfe für die KG können unser Kartenset Kinderrechte (S. 17) dienen, die Kinderrechtskonvention direkt und Kinderrechte-Seiten im Internet, wie z. B.:

www.kinder-ministerium.de/deine-rechte
(kindgerechte Erklärtexte zu den wichtigsten Kinderrechten)

www.hanisauland.de/wissen/spezial/politik/kinderrechte

www.bmfsfj.de/resource/blob/93522/ed8aabee818b27d14a669b04b0fa5beb/die-rechte-der-kinder-logo-data.pdf

(Broschüre: Die Rechte der Kinder von logo! einfach erklärt)





3. TIPP 4 – HINWEISQUIZ ZU DEN KINDERRECHTEN

Die Hinweise des Spiels (S. 18) können auch zur Erarbeitung der Kinderrechte verwendet werden. Eine Aufgabe für die SuS kann sein, dass sie die Hinweiskarte mit so vielen Hinweisen ergänzen, bis das Kinderrecht vollständig erklärt ist und alles vorkommt, was dieses Recht beinhaltet.

Wenn sich die SuS im Verlauf der UE tiefer mit den Kinderrechten befasst haben, können sie auch zum Abschluss für das Spiel eine eigene Hinweiskarte mit vier Tipps zu einem ausgewählten Kinderrecht erstellen.

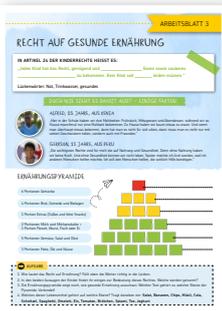
Diese Erklärtexte der SuS können dann als Ratespiel mit allen gespielt werden.

EINZELNE KINDERRECHTE



4. AB 2: RECHT AUF BILDUNG

Auf diesem AB (S. 20) lernen die SuS das Recht auf Bildung und seine Bedeutung kennen. Der Rechtstext muss als Lückentext ergänzt werden. Einige Aussagen von Kindern aus der Turkana helfen den SuS, die Bedeutung dieses Rechtes zu verstehen und warum manche Kinder trotzdem nicht zur Schule gehen können. In einer weiterführenden Aufgabe suchen die SuS konkrete Beispiele, wie ihr Alltag wäre, wenn sie nicht lesen, schreiben oder rechnen könnten. Diese Beispiele können zur besseren Veranschaulichung in KG gesucht und in Rollenspielen umgesetzt werden.



5. AB 3: RECHT AUF GESUNDE ERNÄHRUNG

Das AB (S. 21) enthält neben dem kindgerechten Gesetzestext in Lückenform und einigen Aussagen von Kindern eine Ernährungspyramide, die die SuS richtig füllen müssen. Es regt damit an, sowohl über die weltweit Ernährungssituation wie auch über die eigene Ernährung nachzudenken.

Bei jüngeren SuS können zum Einstieg auch verschiedene Lebensmittel mitgebracht werden oder Bilder davon und diese werden dann im UG mit den SuS in die Pyramide richtig einsortiert. Das AB dient dann als Vertiefung.



6. AB 4: RECHT AUF MITBESTIMMUNG

Das AB (S. 22) bringt SuS das Kinderrecht der Partizipation nahe. Es enthält neben dem Lückentext zum Recht Kinderzitate aus Sternsingerprojekten. Die SuS werden angeregt, selbst eine Strophe des Kinderrechte-Raps zu verfassen und sich über die Umsetzung des Rechtes in ihrer Umgebung zu informieren.

Zum Recht auf Mitbestimmung kann mit den SuS weiterführend überlegt werden, wo sie in ihrem Alltag konkret mitbestimmen dürfen, ggf. aufgeteilt in die drei Bereiche Schule / Familie / Ort, und wo sie es sich mehr wünschen.



7. AB 5: BENPOSTA – STADT DER KINDER

Der Lese-Text auf dem AB (S. 23) stellt den SuS die Funktionsweise der Kinderrepublik Benposta vor. Anschließend wird erläutert, wie das Kinderrecht auf Teilhabe und Mitbestimmung hier umgesetzt wird. Die angebotenen Aufgaben lenken den Blick der SuS darauf und regen an, über das Kinderrecht im eigenen Umfeld nachzudenken.



8. AB 6: DAS KINDERRECHT AUF MITBESTIMMUNG IN BENPOSTA

In einem Schaubild AB (S. 24) lernen die SuS das Regierungssystem und die entsprechenden Organe von Benposta kennen. Dieses AB eignet sich gut zur Verwendung im Anschluss an das AB mit dem Lesetext (S. 23) und kann als Beispiel für die Umsetzung des Kinderrechtes und weitere Überlegungen dienen, wie die SuS sich ein Land der Kinder wünschen.

9. AB 7: ZEUGNIS FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

In der Kinderrechteschule in Kamp-Lintfort wird das Recht auf Teilhabe konkret umgesetzt, indem die SuS ihren Lehrkräften ein Zeugnis für ihren Unterricht ausstellen. Wenn Ihre SuS auch Lust haben, dies zu tun, finden Sie hier auf dem AB (S. 25) eine geeignete Vorlage dafür. Selbstverständlich können einzelne Kategorien auch ausgetauscht werden oder es kann mit den SuS gemeinsam überlegt werden, was sie bewerten möchten.

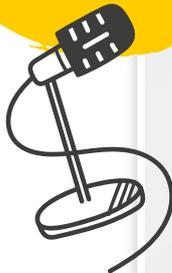


10. KINDERRECHTE-RAP

Schreiben Sie mit Ihren SuS ebenfalls einen Kinderrechte-Rap, so wie es die SuS der Kinderrechteschule in Kamp-Lintfort getan haben. Ggf. können die KG arbeitsteilig einzelne Strophen zu dem Recht schreiben, mit dem sie sich beschäftigt haben.

Anleitungen für das Verfassen von Raptexten finden Sie im Internet, z. B. in folgendem Lernvideo:

www.youtube.com/watch?v=eld5fqiHNgl



Thema:
Freizeit

Wie fange ich

Wie finde ich

einen Reim?

PLATZ FÜR KINDERRECHTE

Die Rechte der Kinder sollen in unseren Städten und Gemeinden sichtbar werden! Das ist die Botschaft unserer Mitmachaktion „Platz für Kinderrechte“. Die Idee: Kinder und Jugendliche gestalten Stühle, Hocker oder Bänke zum Thema Kinderrechte und tragen ihre Botschaft so in die Öffentlichkeit.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Ihren SuS einen „Platz für Kinderrechte“ in Ihrer Schule oder Gemeinde zu gestalten. Wählen Sie hierfür ein geeignetes Sitzmöbel aus: Das kann ein alter Stuhl sein, aber auch eine Bank, ein verstärkter Papphocker oder ein Sitzkissen. Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihren SuS eine Idee: Wollen sie das Sitzmöbel zu einem bestimmten Kinderrecht gestalten? Oder sollen mehrere Kinderrechte auf dem Sitzmöbel dargestellt sein? Auch eine plakative Forderung wie „Ein Platz für Kinderrechte“ in unserem Beispiel ist möglich.



VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Nun ist Kreativität gefragt! Je nach Sitzmöbel brauchen Ihre SuS verschiedene Materialien: Farben, Stoffe, Wolle, Servietten, Naturmaterialien... Dazu entsprechend Pinsel, Klebstoff und Weiteres. Entscheiden Sie sich für ein Sitzmöbel aus Holz, ist es sinnvoll, die Lasur vorher schon abgeschliffen zu haben, damit neue Farbe darauf gut haftet. Wenn die Kinder einen Papphocker gestalten, können Sie fünf verschiedene Plakate entwerfen, die sie später auf die Sitzfläche und die Seiten des Hockers kleben.

DER STUHL IST FERTIG. UND JETZT?

- Nutzen Sie den „Platz für Kinderrechte“ in der Schule und Ihrer Stadt oder Ihrer Gemeinde um über die Kinderrechte ins Gespräch zu kommen: Auf dem Marktplatz, in der Schule oder beim Straßenfest kann er „im Weg stehen“ und so für Aufmerksamkeit sorgen. Gestalten Sie mit mehreren Klassen oder Gruppen Stühle und organisieren Sie eine Ausstellung mit den Stühlen.
- Gibt es in Ihrer Gegend Einrichtungen, Unternehmen oder Geschäfte, für die Ihre SuS auch einen „Platz für Kinderrechte“ schaffen könnten? Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, kann ein solcher Platz entstehen – auch über die Sternsingeraktion 2025 hinaus.
- Zeigen Sie uns das Ergebnis! Auf unserer Website können Sie ein Foto Ihres Kinderrechte-Platzes hochladen, damit ihn alle sehen können. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, einzuwilligen, dass wir Ihre Botschaften und Fotos mit zu den großen Veranstaltungen rund um die Sternsingeraktion 2025 nehmen dürfen.

Sie möchten mit Ihren SuS mitmachen? Hier finden Sie alle Informationen, Gestaltungsbeispiele und Vorlagen und können eigene Fotos hochladen:

www.sternsinger.de/platz-fuer-kinderrechte





TIPP: MEHR ZU DEN KINDERRECHTEN FINDEN SIE IN FOLGENDEN MATERIALIEN:



- **AB Kinder haben Rechte – was bedeutet das genau?**
Auf diesem AB, das Sie in dem Unterrichtsmaterial „Kinderrechte“ (s. S. 17) auf S. 17 finden, lernen die SuS zehn wichtige Aussagen zu den Kinderrechten kennen und müssen die richtigen Erklärungen zu den Kern-Begriffen der Kinderrechte zu-sortieren.

- **AB Alle Kinder haben Rechte**
Auf dem AB, das Sie in dem Unterrichtsmaterial „Kinder stärken“ (s. S. 17) auf S. 18 finden, sind die Kinderrechte kurz erklärt. Zu abgebildeten Grafiken schreiben die SuS die richtigen Kinderrechte dazu und haben die Möglichkeit, selbst weitere zu ergänzen.



- **AB Recht auf Schutz**
Auf dem AB, das Sie in dem Unterrichtsmaterial „Kinder stärken“ (s. S. 17) auf S. 19 finden, lernen die SuS die Schutzrechte anhand von Beispielen aus Indonesien kennen und werden angeregt, deren Umsetzung in Deutschland und Indonesien zu reflektieren.

- **AB Wasser ist zum Waschen da – oder doch nicht?**
Das AB zum Recht auf sauberes Wasser und weitere Methoden dazu finden Sie in unseren Unterrichtsmaterialien „Gesundheit“ auf den Seiten 9 und 16: www.sternsinger.de/schule/gesundheits

- **Materialien zum Recht auf Recht auf medizinische Versorgung**
In unseren Unterrichtsmaterialien „Gesundheit“ finden Sie für Ihren Unterricht viele Anregungen zu diesem Kinderrecht. Besonders eignen sich hier die beiden AB „Was ist gesund?“ (S. 14) und „Im Krankenhaus“ (S. 15): www.sternsinger.de/schule/gesundheits

- **AB Menschen haben ein Recht auf Religion und Glauben**
In unseren Unterrichtsmaterialien „Weltreligionen“ finden Sie auf S. 24 ein AB zum Kinderrecht auf Meinungs- und Religionsfreiheit: www.sternsinger.de/schule/weltreligionen

- **AB Mädchen: gleiche Chancen – gleiche Rechte?**
Das AB aus unseren Unterrichtsmaterialien „Kinder stärken“ (s. S. 17) auf S. 20 thematisiert das Recht auf Gleichbehandlung am Beispiel von Mädchen in Indonesien.

Weitere Materialien zu diesem Kinderrecht finden Sie auch in unseren Unterrichtsmaterialien „Gerechtigkeit“ (www.sternsinger.de/schule/gerechtigkeit) sowie in den Unterrichtsbausteinen „Vielfalt“ (www.sternsinger.de/schule/vielfalt)

Materialien zu dem Recht auf Schutz vor Ausbeutung finden Sie in unseren Unterrichtsbausteinen „Kinderarbeit“: www.sternsinger.de/schule/kinderarbeit



WEITERE UNTERRICHTSMATERIALIEN DER STERNSINGER ZU DEN KINDERRECHTEN



VIDEO STERNENKLAR FÜR KINDER ERKLÄRT: DAS SIND KINDERRECHTE

In knapp drei Minuten zeigt der Animationsfilm, was Kinderrechte sind und welche Bedeutung sie für Kinder und Jugendliche haben.



UNTERRICHTSBAUSTEINE KINDERRECHTE

Welche Rechte haben Kinder – und was bedeuten sie genau? Wie sehen Kinder und Jugendliche selbst ihre Rechte und wie können sie sich aktiv dafür einsetzen? In diesen Bausteinen finden Sie für die 3. bis 6. Klasse Einstiege ins Thema, Unterrichts- und Aktionsideen, Arbeitsblätter und einen Wortgottesdienst rund um das Thema Kinderrechte.



KARTENSET KINDERRECHTE

Das Set bringt Kindern die zehn wichtigsten Kinderrechte näher. Es besteht aus zehn Karten, die jeweils ein Kinderrecht behandeln, und wird mit einem handlichen Pappschuber geliefert. Die Karten werden auch zum Download angeboten.

Diese Medien und Unterrichtsmaterialien zu den Kinderrechten finden Sie auf unserer Webseite: www.sternsinger.de/schule/kinderrechte



UNTERRICHTSBAUSTEINE KINDER STÄRKEN

Die Unterrichtsmaterialien bieten vielfältige Methoden und Arbeitsblätter für den Unterricht in der 3. bis 7. Klasse aller Schularten zu den Themen Kinderrechte und Kinderschutz. Sie laden dazu ein, alles zu tun, damit Kinder bei uns gestärkt und bestmöglich vor Gefahren geschützt werden.

Diese Unterrichtsbausteine finden Sie zum Download auf unserer Webseite: www.sternsinger.de/schule/kinderschutz

TIPP 4 – HINWEISQUIZ ZU DEN KINDERRECHTEN

4 TIPPS, SORTIERT
VON SCHWER NACH
LEICHT

Tipp 1: Das gilt für jedes Kind zwischen 0 und 18 Jahren.

Tipp 2: Jedes Kind weltweit hat darauf Anspruch.

Tipp 3: Manche schützen Kinder, manche beteiligen Kinder und andere fördern sie.

Tipp 4: Eines davon ist das Recht auf Bildung, ein anderes das Recht auf Schutz vor Gewalt.

Wer bin ich?

**KINDERRECHTE
ALLGEMEIN**

Tipp 1: Das ist nicht fair!

Tipp 2: Mädchen oder Junge? Kolumbianerin oder Deutsche? Es ist egal!

Tipp 3: Doppelt so viele Mädchen wie Jungen können weltweit nicht lesen. – Das darf nicht sein!

Tipp 4: Niemand darf benachteiligt werden.

Wer bin ich?

**RECHT AUF
GLEICHHEIT**

Tipp 1: Ich hoffe, du hast das heute schon gehabt.

Tipp 2: Ohne das überlebst du nicht lange.

Tipp 3: Schokolade, Cola und Eis gehören eher nicht dazu.

Tipp 4: Reichlich Gemüse, mäßig Fleisch und Käse und wenig Süßigkeiten – dann ist es gut!

Wer bin ich?

**RECHT AUF
GESUNDE ERNÄHRUNG**

Tipp 1: Zeigst du mir, wie das geht?

Tipp 2: Weltweit gibt es immer mehr Kinder, die dieses Recht wahrnehmen können, ein echter Erfolg!

Tipp 3: Im Moment nimmst du dieses Recht gerade wahr.

Tipp 4: Kindergarten, Schule, Klavierstunde, Stadtbücherei – all das gehört dazu!

Wer bin ich?

**RECHT AUF
BILDUNG**

Tipp 1: Aua! (oder Tatütata)

Tipp 2: Viel mehr Kinder weltweit könnten überleben, wenn sie das ausreichend hätten.

Tipp 3: In der Turkana wird dieses Recht zum Beispiel in einer mobilen Klinik erfüllt.

Tipp 4: Eine Blinddarmpoperation, Impfung, Medizin bekommen – all das gehört dazu!

Wer bin ich?

**RECHT AUF
MEDIZINISCHE
VERSORGUNG**

Tipp 1: Und was sagst du dazu?

Tipp 2: Meine Meinung ist wichtig!

Tipp 3: Klassensprecher, Kinderparlament, Familienrat – alles das gehört dazu!

Tipp 4: Bei allem, was dich betrifft, sollst du mitreden können!

Wer bin ich?

**RECHT AUF
MITBESTIMMUNG**

Falls der Film „Willi und die Kinderrechte“ vorher gezeigt wurde, kann man hier auch verwenden: „In der Kinderrepublik Benposta ist das ganz wichtig.“

DIESE RECHTE HABEN KINDER

Alle Kinder weltweit haben das Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Dazu gehören:



Spiel, Freizeit, Erholung, Eis, Schokolade, Medizin, ausgewogene Ernährung, sauberes Wasser, Smartphone, medizinische Betreuung, gute Noten, Fürsorge, Schutz vor Gewalt, Schutz vor Ausbeutung, Eltern, Mitsprache, Mitbestimmung, Respekt, Spielzeug, Kleidung, sicheres Zuhause, Bildung, Förderung, Arbeit, eigenes Zimmer, Ausweis, Namen, Beten, Gleichbehandlung, Fußballtraining, Haustier, Taschengeld

SCHON GEWUSST? *Fragen und Antworten zu den Kinderrechten*

2 GEHÖREN ZUSAMMEN

A Seit wann gibt es die Kinderrechtskonvention?

B Was ist die Kinderrechtskonvention?

C Wie viele Kinderrechte gibt es?

D Für wen gelten die Kinderrechte?

E Wie wird die Einhaltung der Kinderrechte überprüft?

1 Es gibt insgesamt 41 Kinderrechte, die in den 54 Artikeln der Konvention erklärt werden. Oft werden sie auf zehn Kinderrechte zusammengefasst.

2 Sie gelten für alle Kinder und Jugendlichen weltweit zwischen 0 und 18 Jahren.

3 Seit dem 20. November 1989

5 Alle fünf Jahre muss jeder Staat den Vereinten Nationen über die Einhaltung der Kinderrechte in seinem Land berichten.

4 Es ist der Vertrag, in dem die Kinderrechte stehen. Fast alle Staaten der Welt haben ihn unterzeichnet.

AUFGABE

1. In dem Kasten steht vieles, was für Kinder wichtig ist. Auf was davon haben sie ein Recht? Streicht sie an.
2. Welcher Begriff gehört zu welchem Recht? Sucht die jeweiligen Kinderrechte dazu!
3. Findet zu jeder Frage A-E die richtige Antwort 1-5.

RECHT AUF BILDUNG

IN ARTIKEL 28 DER KINDERRECHTE HEISST ES:

„Jedes Kind hat das Recht, zu _____. Der _____ muss dafür sorgen, dass alle Kinder in die _____ gehen. Jedes Kind muss bestmöglich _____ werden.“

Zur Schule zu gehen ist also ein _____ für alle Kinder. In Deutschland _____ auch jedes Kind zur Schule gehen. Es gibt eine Schul_____. Die gibt es in vielen anderen Ländern, z. B. in Kenia auch.

Lückenwörter: gefördert, Schule, muss, lernen, Staat, Recht, pflicht

DOCH WIE SIEHT ES DAMIT AUS? – EINIGE FAKTEN:



NASIR, 14 JAHRE, AUS KENIA:

„In der Turkana gehen nicht viele Kinder in die Schule, weil die Eltern kein Geld haben und die Schulgebühren nicht bezahlen können. In einer Familie mit fünf Kindern zum Beispiel, da gehen dann drei in die Schule und die anderen beiden müssen auf die Ziegen aufpassen.“



CRISTOFER, 11 JAHRE, AUS PERU:

„Für mich ist das Recht auf Bildung das wichtigste Recht, weil es Kinder gibt, die auf der Straße arbeiten müssen und nicht die Möglichkeit bekommen, zur Schule zu gehen. Ihre Situation kann verbessert werden, wenn sie zur Schule gehen können.“



POOJA, 15 JAHRE, AUS INDIEN:

„Es macht mich traurig, wenn meine Eltern wollen, dass ich Hausarbeiten erledige, statt zur Schule zu gehen. Oder wenn ich Dinge wie den Umgang mit einem Computer lernen möchte, aber das für sie zu teuer ist.“



SCHWESTER SCHOLASTICA AUS KENIA:

„Wir haben es geschafft, dass viele Kinder zur Schule gehen. Wer zur Schule geht, für den wird sich etwas ändern.“

AUFGABE

1. Wie lautet das Recht auf Bildung und was bedeutet es? Füllt Lückenwörter richtig in die Lücken.
2. In den Aussagen der Kinder findet ihr einige Gründe, warum Kinder nicht zur Schule gehen können. Welche werden genannt? Findet ihr noch weitere Gründe, warum Kinder ihr Recht auf Bildung nicht wahrnehmen können?
3. Lest das Zitat von Scholastica und tauscht euch darüber aus. Warum ist Bildung so wichtig für Kinder? Wie wäre es, wenn ihr nicht zur Schule gehen könntet? Wie wäre das Leben? Sucht konkrete Beispiele dafür!

RECHT AUF GESUNDE ERNÄHRUNG

IN ARTIKEL 24 DER KINDERRECHTE HEISST ES:

„Jedes Kind hat das Recht, genügend und _____ Essen sowie sauberes _____ zu bekommen. Kein Kind soll _____ leiden müssen.“

Lückenwörter: Not, Trinkwasser, gesundes

DOCH WIE SIEHT ES DAMIT AUS? – EINIGE FAKTEN:



ALFRED, 15 JAHRE, AUS KENIA:

„Hier in der Schule haben wir drei Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen und Abendessen, während wir zu Hause manchmal nur eine Mahlzeit bekommen. Zu Hause haben wir kaum etwas zu essen. Und wenn man überhaupt etwas bekommt, dann hat man es nicht für sich allein, dann muss man es nicht nur mit seinen Geschwistern teilen, sondern auch mit Freunden.“



GERRSON, 11 JAHRE, AUS PERU:

„Die wichtigsten Rechte sind für mich die auf Nahrung und Gesundheit. Denn ohne Nahrung haben wir keine Kraft. Und ohne Gesundheit können wir nicht leben. Später möchte ich Arzt werden, weil ich anderen Menschen helfen möchte. Ich will den Menschen helfen, die wirklich Hilfe benötigen.“

ERNÄHRUNGSPYRAMIDE

6 Portionen Getränke

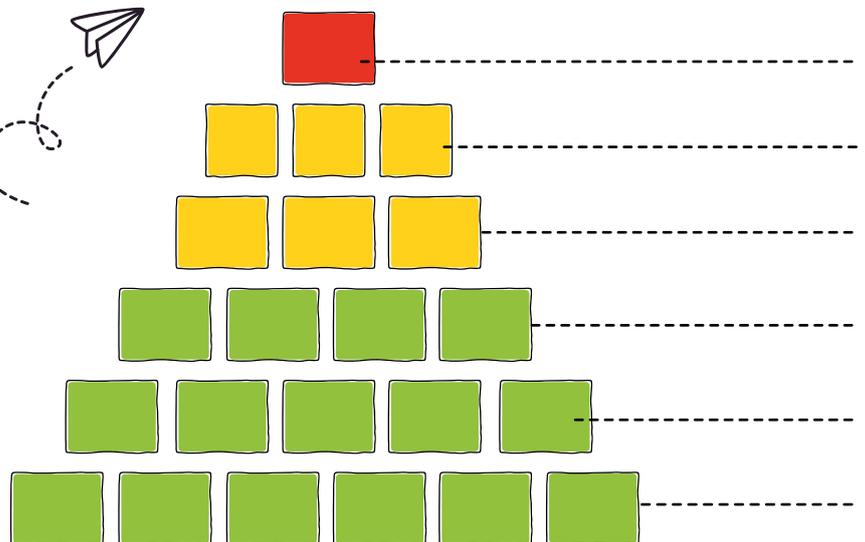
4 Portionen Brot, Getreide und Beilagen

1 Portion Extras (Süßes und fette Snacks)

2 Portionen Milch und Milchprodukte +
1 Portion Fleisch, Wurst, Fisch oder Ei

5 Portionen Gemüse, Salat und Obst

3 Portionen Fette, Öle und Nüsse



AUFGABE

1. Wie lautet das Recht auf Ernährung? Füllt oben die Wörter richtig in die Lücken.
2. In den beiden Aussagen der Kinder findet ihr einiges zur Bedeutung dieses Rechtes. Welche werden genannt?
3. Die Ernährungspyramide zeigt euch, wie gesunde Ernährung aussieht. Welcher Text gehört zu welcher Ebene der Pyramide? Verbindet!
4. Welches dieser Lebensmittel gehört auf welche Ebene? Tragt daneben ein: **Salat, Bananen, Chips, Müsli, Cola, Schnitzel, Spaghetti, Omelett, Eis, Tomaten, Brötchen, Salami, Tee, Joghurt**

RECHT AUF MITBESTIMMUNG

IN ARTIKEL 24 DER KINDERRECHTE HEISST ES:

„Jedes Kind hat das Recht, sich zu informieren, sich eine eigene _____ zu bilden und diese frei zu _____. Kinder haben das Recht, in allen Angelegenheiten, die sie betreffen, mitzureden und _____, soweit das möglich ist.“

Lückenwörter: Meinung, mitzubestimmen, äußern

DOCH WIE SIEHT ES DAMIT AUS? – EINIGE FAKTEN:



POOJA, 15 JAHRE, AUS INDIEN:

„Eine positive Meinung respektieren meine Eltern, aber eine negative ignorieren sie. Erwachsene bewerten unsere Meinung also erst, bevor sie sie akzeptieren. Meine Eltern fragen mich bei vielen Dingen nach meiner Meinung und entscheiden dann selbst. Einen Schulausflug verbieten sie zum Beispiel, wenn er viel Geld kostet, aber erlauben ihn, wenn sie meinen, dass ich viel dabei lernen werde.“



PAVAN, 14 JAHRE, AUS INDIEN:

„Zu Hause wird meine Meinung beachtet. Auch die örtliche Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses für die Schulentwicklung nehmen uns ernst, wenn wir über notwendige Ausstattungen in der Schule sprechen.“



DAYANA, 14 JAHRE, AUS KOLUMBIEN:

„Wir wählen bei Benposta unseren eigenen Bürgermeister, einen von uns, der sich dann besonders für unsere Rechte einsetzt. Jeder kann seine Meinung äußern und Vorschläge machen, wie wir noch besser zusammenleben können.“

IM RAP DER KINDERRECHTESCHULE IN KAMP-LINTFORT HEISST ES:

IHR SOLLT UNS FRAGEN, WIE ES UNS GEHT,
DAMIT ES SICH AUCH UM UNS DREHT.



➔ AUFGABE

1. Wie lautet das Recht auf Mitbestimmung? Füllt oben die Wörter richtig in die Lücken.
2. In vielen Gemeinden und Schulen gibt es Organe der Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche. Bei euch auch? Erkundigt euch!
3. Im Kinderrechte-Rap der Grundschule am Pappelsee gibt es auch eine Strophe zum Recht auf Mitbestimmung. Was ist euch bei dem Recht wichtig? Was möchtet ihr fordern? Schreibt es in die Zeilen und macht eure eigene Rap-Strophe!

BENPOSTA: STADT DER KINDER

**Willkommen in der Kinderrepublik Benposta!
Hier haben die Kinder und Jugendlichen
selbst das Sagen. Wie? – Lest selbst:**

Die Mädchen und Jungen leben in Benposta in Wohngruppen zusammen. Außerdem gibt es auf dem Gelände eine eigene Schule. Nachmittags können die Kinder trommeln, Karate üben, im Garten arbeiten und an vielen weiteren Workshops teilnehmen.

Das Besondere bei Benposta ist, dass die Kinder sich selbst die Regeln geben, nach denen sie leben. Die Kinder haben Rechte; es gibt aber auch Aufgaben und Regeln, damit das Leben in der Gemeinschaft funktioniert. Die einen helfen beispielsweise beim Kochen oder beim Abwasch – andere sind dafür verantwortlich, dass die Kinder ihrer Wohngruppe jeden Morgen die Betten machen und Ordnung in ihren Zimmern halten. Yeider muss zum Beispiel dafür sorgen, dass immer genügend Zahnpasta in der Wohngruppe ist.

Außerdem wählen alle Bewohnerinnen und Bewohner des Projekts alle zwei Jahre ihren eigenen Bürgermeister oder ihre Bürgermeisterin. Bei jeder Wahl gibt es drei Kandidaten, die gegeneinander antreten und Wahlwerbung machen. Dann wird demokratisch gewählt. Der oder die Siegerin braucht 50 % + 1 Stimme, um die Wahl zu gewinnen.

Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin hat ein eigenes Büro und repräsentiert Benposta auch nach außen. Zu den Aufgaben gehört auch, Besuch von außerhalb zu begrüßen und durch die Republik zu führen. Er oder sie ist dafür verantwortlich, dass alle Aufgaben, die mit der Regierung festgelegt wurden, auch korrekt ausgeführt werden. Zum Beispiel, dass alle rechtzeitig aufstehen und rechtzeitig zum Frühstück erscheinen. Sonntagabends trifft sich bei Bedarf die Regierung von Benposta. Dazu gehören der Bürgermeister und alle Minister und Ministerinnen. Jede Ministerin und jeder Minister ist für einen bestimmten Bereich zuständig, z. B. für Sauberkeit, für das Essen oder für Harmonie und Zusammenhalt.

Es gibt ein „Dorf“ für die Kleinen, getrennt nach Jungen und Mädchen, und eins für die Großen. Die Jüngeren haben übrigens einen eigenen Bürgermeister. Jedes Zimmer hat einen Sprecher oder eine Sprecherin, der oder die ebenfalls gewählt wird. Die Zimmersprecher und die Regierung treffen sich regelmäßig zur Generalversammlung. Dort besprechen sie alles, was die Kinder und Jugendlichen in Benposta betrifft.

Auch die Zimmeregemeinschaften tauschen sich einmal die Woche über ihr Zusammenleben aus, besprechen ihre Anliegen, lösen Konflikte und machen ihre Pläne.



AUFGABE

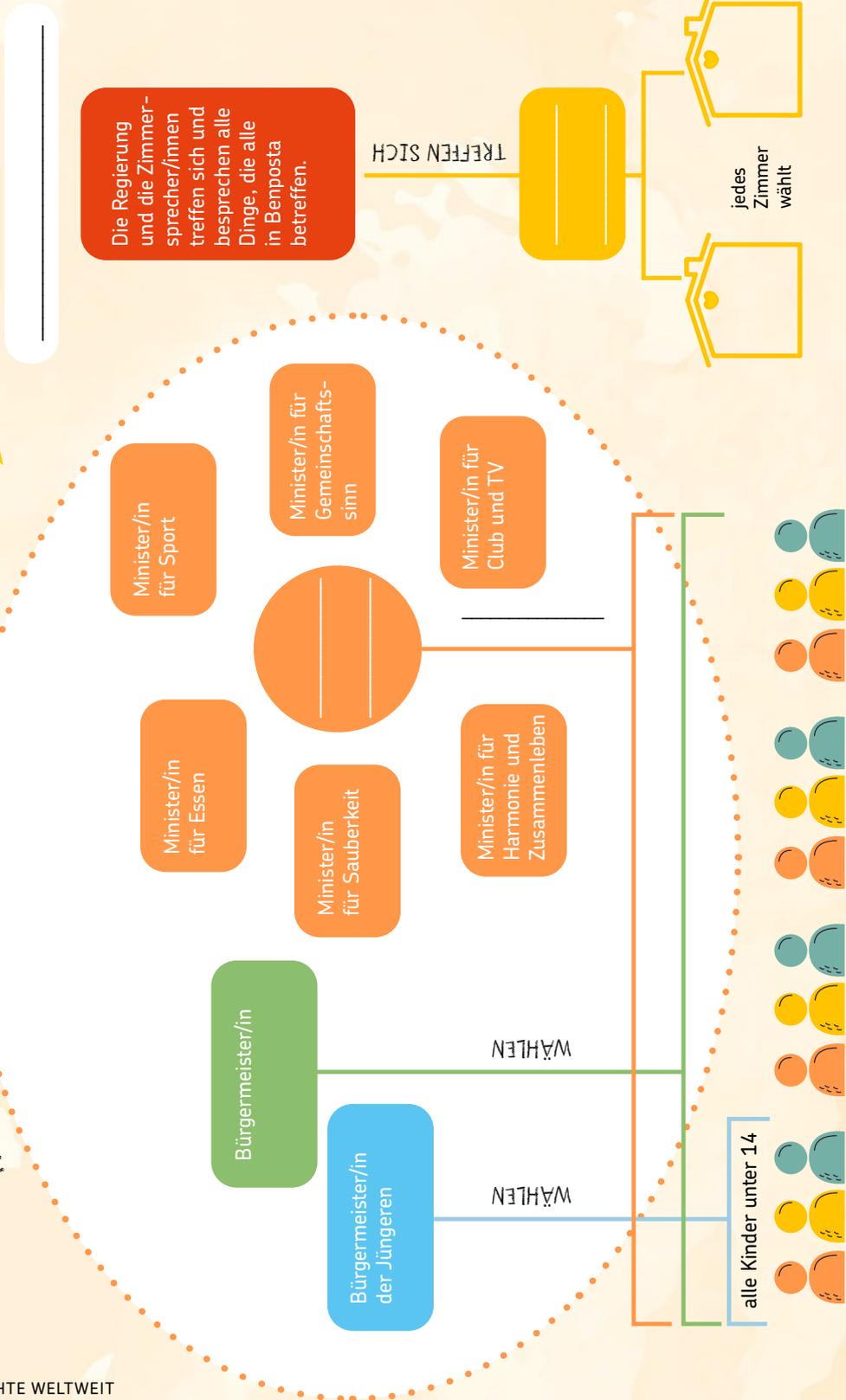
1. Lest den Text genau durch. Überlegt: Welche Kinderrechte könnt ihr genau entdecken? Sammelt sie!
2. Ganz wichtig ist das Kinderrecht der Mitbestimmung. Unterstreicht im Text: Wo können Kinder überall mitreden und mitgestalten?
3. Diskutiert und sammelt: Wo habt ihr die Möglichkeit, mitzureden und mitzugestalten? Wo wünscht ihr es euch noch?

DAS KINDERRECHT AUF MITBESTIMMUNG IN BENPOSTA

Die Kinderrepublik Benposta

1. Füllt richtig in die Lücken!
**Generalversammlung
 Zimmersprecher/innen
 wählen
 Minister/innen**

REGIERUNG VON BENPOSTA



2. Von wem ist hier die Rede? Sortiert zu:

1. Er oder sie vertritt die Interessen aller, die in Benposta leben.
2. Er oder sie organisiert Küche, Speisesaal, Vorrat und kontrolliert die Wochenpläne.
3. Er oder sie organisiert Freizeitangebote und sportliche Turniere.
4. Er oder sie unterstützt den oder die Bürgermeister/in oder die Bürgermeister/in und kümmert sich um ein gutes Zusammenleben und die Wochenpläne.
5. Er oder sie organisiert die Gartenarbeiten, die Müllentsorgung und kleine Reparaturen.
6. Er oder sie organisiert Gebete und Gottesdienste und Gespräche zu Glaubens Themen.
7. Er oder sie organisiert die Nutzung des Clubbereichs, die Filmauswahl und die Spiele.
8. Er oder sie setzt sich für die Interessen der Unter-14-Jährigen ein.

alle Kinder, die in Benposta leben und zur Schule gehen

ZEUGNIS FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER



Dein Unterricht  			
Dein Unterricht ist spannend.			
Dein Unterricht ist witzig.			
Wir behandeln im Unterricht abwechslungsreiche Themen.			
Du gehst im Unterricht auf unsere Wünsche ein.			
Du wählst passende Aufgaben für alle Schülerinnen und Schüler.			
Du hilfst uns im Unterricht bei unseren Aufgaben.			
Du als Lehrerin oder Lehrer  			
Du bist fair und behandelst uns gerecht.			
Du nimmst im Unterricht jedes Kind mal dran.			
Du bist motiviert.			
Du verbreitest gute Laune bei uns Kindern.			
Ich fühle mich bei dir sicher.			
Du kannst gut trösten.			
Du sprichst laut genug.			
Du meckerst nicht zu viel.			
<p>♥ Das möchte ich dir unbedingt noch sagen:</p>			

LÖSUNGEN

Hier finden Sie
die Lösungen
zum Heft!

AB 1

Aufgabe 3: A3, B4, C1, D2, E5

AB 2

Aufgabe 1: lernen, Staat, Schule, gefördert, Recht, muss, (Schul)pflicht

Aufgabe 2: hohe Schulgebühren, die Eltern nicht bezahlen können; Kinderarbeit; Mitarbeit im Haushalt (v.a. Mädchen)

AB 3

Aufgabe 1: gesundes, Trinkwasser, Not

Aufgaben 3 und 4:

rot: 1 Portion Extras (Süßes und fette Snacks): Chips, Cola, Eis

gelb: 3 Portionen Fette und Öle

2 Portionen Milch und Milchprodukte + 1 Portion Fleisch, Wurst, Fisch oder Ei: Schnitzel, Omelett, Salami, Joghurt

grün: 4 Portionen Brot, Getreide und Beilagen: Spaghetti, Müsli, Brötchen

5 Portionen Gemüse, Salat und Obst: Salat, Bananen, Tomaten

6 Portionen Getränke: Tee

AB 4

Aufgabe 1: Meinung, äußern, mitzubestimmen

AB 5

Aufgabe 1: Recht auf sicheres Zuhause, Bildung, Spiel und Erholung, gesunde Ernährung, Mitbestimmung

AB 6

Aufgabe 1: Einsetzen der Lückenwörter



Aufgabe 2: Sortiert zu

1. Bürgermeister/in
2. Minister/in für Essen
3. Minister/in für Sport
4. Minister/in für Harmonie und Zusammenleben
5. Minister/in für Sauberkeit
6. Minister/in für Gemeinschaftssinn
7. Minister/in für Club und TV
8. Bürgermeister/in der Jüngeren

WEITERE MATERIALIEN FÜR IHREN UNTERRICHT

NEUES
SCHULMATERIAL
ZUR
STERNSINGER-
AKTION
2025



WERKHEFT

Das Werkheft zur Sternsingeraktion 2025 stellt in drei Hintergrundartikeln das Thema Kinderrechte und die Arbeit von Sternsinger-Partnern in Kolumbien und Kenia vor, die sich dafür einsetzen, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln und ihre Rechte umsetzen können. Außerdem im Heft: methodische Ideen für Gruppenstunden und viele Tipps zur Vorbereitung der Sternsingeraktion – auch in der Schule.

Diese 48-seitige Broschüre können Sie kostenlos im Onlineshop bestellen (Bestellnummer 201024) oder als PDF herunterladen:

www.sternsinger.de/werkheft

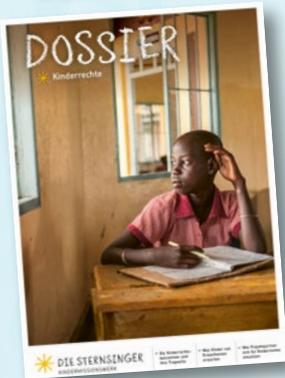


GOTTESDIENSTE

Vorschläge für Gottesdienste, liturgische Elemente, katechetische Impulse und Anspiele zum Thema Kinderrechte, Dreikönigsfest und Sternsingen auch für Religionsunterricht, Schulgottesdienste und Schulpastoral.

Kostenlos im Online-Shop bestellen (Bestellnummer 207024) oder herunterladen:

www.sternsinger.de/gottesdienste



DOSSIER KINDERRECHTE

Wie entstanden die Kinderrechte, was beinhalten sie und wie werden sie umgesetzt? Diese Fragen beantworten Fachleute und Projektpartnerinnen in diesem Dossier. Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern berichten, was Kinderrechte für sie bedeuten und wie sie dafür kämpfen.

Broschüre, 44 Seiten

Format: DIN A4

Kostenlos im Online-Shop bestellen (Bestellnummer 208024) oder als PDF herunterladen:

www.sternsinger.de/dossier

Mehr Unterrichtsmaterialien zum Sternsingen finden Sie im Materialbereich „Sternsingen und Schule“ auf unserer Webseite:
www.sternsinger.de/schule/sternsingen

NEWSLETTER BILDUNG



Im Newsletter Bildung informieren wir anlassbezogen über unsere jeweils neuen Bildungsmaterialien und Aktionen für Schule, Kita und Gemeinde.

Abonnieren Sie den Newsletter unter folgendem Link:

www.sternsinger.de/newsletter

JETZT ABONNIEREN



DIGITALE SEMINARE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Auf unserer Webseite finden Sie die aktuellen Termine unserer digitalen Seminare. In diesen 60-90-min. Fortbildungen stellen wir Ihnen unsere Unterrichtsmaterialien vor, zeigen Methoden und Medien für den praktischen Einsatz im Unterricht und bieten die Möglichkeit zum Austausch untereinander:

www.sternsinger.de/schule

